

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Dezember

[urn:nbn:de:bsz:31-221067](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221067)

Statistische Mitteilungen

über das Großherzogtum Baden.

Herausgegeben vom Großh. Badischen Statistischen Landesamt.

Neue Folge Band IX.

Dezember.

Jahrgang 1916.

Erscheinen monatlich. Jährl. Bezugspreis (einschl. Sondernummern) 3 M.

Abdruck mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt: 1. Die allgemeinen Krankenhäuser im Jahr 1915. — 2. Die Augenheilstätten im Jahr 1915. — 3. Die Lage des Arbeitsmarkts im Dezember 1916. — 4. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Dezember 1916. — 5. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im Dezember 1916. — 6. Geschäftsergebnisse der Landesversicherungsanstalt Baden im Dezember 1916. — 7. Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen im November 1916. — 8. Wasserverkehr in den wichtigeren badischen Hafenplätzen in den einzelnen Monaten des Jahres 1916. — 9. Die Preise von Lebensbedürfnissen und Verbrauchsgegenständen im Dezember 1916.

1. Die allgemeinen Krankenhäuser im Jahr 1915.

Im Jahr 1915 waren im Großherzogtum 232 allgemeine Krankenhäuser vorhanden, davon waren 160 reine Krankenhäuser und 72 waren mit Pfründneranstalten verbunden. Nach dem Eigentumsverhältnis gehörten 5 Aktiengesellschaften, 14 Bezirksverbänden, 42 einzelnen oder mehreren Personen, 1 dem Frauenverein, 87 Gemeinden, 10 Gesellschaften mit beschränkter Haftung, 3 der Landesversicherungsanstalt, 1 dem Militäriskus, 6 Orden, 1 einer Ortskranken- und 1 einer Pensionskasse, 3 Religionsgemeinden, 8 dem Staat, 32 Stiftungen, 9 gemeinnützigen Vereinen, 7 religiösen Vereinen, 1 teils dem Staat und teils einer Stiftung und 1 teils einer Gemeinde und teils einer Stiftung. Ihrem Charakter nach waren 156 öffentliche Krankenhäuser und 61 Privatkrankenanstalten (wovon 51 elf und mehr und 10 zehn und weniger Betten hatten), 14 dienten zu Universitätslehrzwecken und 1 militärischen Zwecken.

An Betten waren für Kranke 12463, für Pfründner 1585, für Wartepersonal 1919 und für Dienstpersonal 1566 vorhanden. Die Zahl der tätigen Ärzte betrug 433, die des Wartepersonals 1712 (davon 90 männliche), die des Verwaltungspersonals 170 (davon 109 männliche) und die des Dienstpersonals 1444 (davon 297 männliche).

Im Laufe des Jahres wurden 71755 Personen (33252 männliche und 38503 weibliche) während 1966870 Tagen verpflegt. Auf die männlichen Kranken entfielen 871420 und auf die weiblichen 1095450 Tage. Im Durchschnitt betrug die Verpflegungsdauer für 1 Kranken 27,4 Tage, und zwar für einen männlichen 23,2 und für 1 weiblichen 28,5 Tage.

Zu Anfang des Jahres zählte man 4387 Kranke (darunter 2215 männliche), der Zugang belief sich auf 67368 (31037), der Abgang auf 66802 (31047), so daß am Ende 1915 noch 4953 Kranke (davon 2205 männliche) vorhanden waren. Durch Tod gingen 4041 Personen (davon 2090 männliche) ab. Außer diesen Kranken wurden noch 1969 Personen im Laufe des Jahres verpflegt, die wegen Krankheitsverdachts oder zur Beobachtung aufgenommen wurden oder Begleitpersonal eigentlicher Kranken waren. Diese Zahl ist oben nicht mitgerechnet.

Nach der Art der Krankheit verteilen sich die 71755 Verpflegten wie folgt: Entwicklungs- krankheiten 894 (davon führten 155 zum Tod), Infektions- und parasitäre Krankheiten 16109 (1372), sonstige allgemeine Krankheiten 5768 (567), Krankheiten des Nervensystems 4179 (237), der Atmungsorgane 4766 (291), der Kreislauforgane 2653 (314), der Verdauungsorgane 11645 (566), der Harn- und Geschlechtsorgane 5380 (230), der äußeren Bedeckungen 5665 (53), der Bewegungsorgane 2763 (21), des Ohres 752 (5), der Augen 1353 (3), Verletzungen 6004 (194), anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen 654 (11), ferner Wöchnerinnen 3170 (22).

Von den 124 einzelnen Krankheiten (mit Ausschluß der Wöchnerinnen) wurden bei nachstehenden jeweils mehr als 1000 Fälle gezählt: Tuberkulose der Lungen 6230, Karzinom 2324, Zellgewebsentzündung 2304, andere Krankheiten des Nervensystems 2215, Tuberkulose anderer Organe 2159, Krankheiten der Gebärmutter 2138, Blinddarmentzündung 1947, Brüche 1943, Krätze 1815, Hieb-, Stich-, Schuß- usw. Wunden 1721, Gonorrhöe 1659, akuter Magen- und Darmkatarrh sowie Atrophie der Kinder 1410, Quetschungen und Zerreißungen 1394, Krank-

heiten der anderen weiblichen Geschlechtsorgane 1375, nicht ansteckende Augenkrankheiten 1334, Diphtherie und Krupp 1260, Mandel- und Rachenentzündung 1225, Krankheiten der Nase und der Adnexa 1115, Muskelrheumatismus 1099, Hautausschläge 1081, chronischer Katarh der Luftröhre und der Bronchien sowie Emphysem 1056, Bleichsucht und Blutarmut 1052, Klappenfehler und andere Herzkrankheiten 1028, Krankheiten der Schilddrüse 1007.

Bezüglich der Personen, welche in den mit allgemeinen Krankenhäusern verbundenen Fründnerabteilungen versorgt wurden, sei auf die Abhandlung „Die Fründneranstalten und Fründnerabteilungen im Jahr 1915“ verwiesen.

2. Die Augenheilanstalten im Jahr 1915.

In den 6 im Großherzogtum vorhandenen Augenheilanstalten, wovon 2 dem Staat, 1 dem Frauenverein und 3 einzelnen Personen gehören, wurden im Berichtsjahr 264 Betten für Kranke, 33 für Warte- und 20 für Dienstpersonal gezählt. Die Zahl der tätigen Ärzte betrug 13, die des Pflegepersonals 25 und die des Dienstpersonals 21. Versorgt wurden insgesamt 1866 Personen, davon waren 980 männlichen und 886 weiblichen Geschlechts. Da man 37425 bzw. 19150 und 18275 Versorgungstage berechnete, war die durchschnittliche Versorgungsdauer bei den männlichen Kranken 19,5, bei den weiblichen Kranken 20,6 und bei den Versorgten überhaupt 20,1 Tage.

Der Bestand an Kranken belief sich zu Anfang des Jahres auf 98; im Laufe desselben wurden 1768 aufgenommen und 1798 entlassen, so daß Ende 1915 noch 68 Kranke verblieben. Die Versorgten im ganzen (1866) setzten sich nach den Krankheitsarten wie folgt zusammen: Erkrankungen der Hornhaut 470, des Linsensystems 405, Verletzungen des Augapfels 207, Erkrankungen der Retina und des Sehnerven 126, der Iris 114, Glaukom 89, Erkrankungen der Bindehaut 86, der Tränenorgane 72, der Augenmuskeln 59, der Chorioidea und des Ciliarkörpers 56, Trachom 54, Erkrankungen der Augenlider 53, Neubildungen des Augapfels 26, sonstige Augenkrankheiten 21, Erkrankungen der Orbitalgebilde 14, Refraktions- und Accommodationsanomalien 9, Erkrankungen des Glaskörpers 5.

Wegen Krankheitsverdachts, zur Beobachtung aufgenommene Personen sowie Begleitpersonal wurden im ganzen 111 Köpfe versorgt; dieselben sind in den obigen Zahlen nicht inbegriffen.

3. Die Lage des Arbeitsmarkts im Dezember 1916.

Wie alljährlich im Dezember zeigte sich auch diesmal wieder im letzten Jahresmonat ein nicht unerhebliches Nachlassen im Geschäftsverkehr der öffentlichen Arbeitsnachweise und deren Vermittlungstätigkeit. In der männlichen und in der weiblichen Abteilung ist die Zahl der um Arbeit Vorgesprochenen um 938 bzw. 2353, die der offenen Stellen um 1695 bzw. 1039, und diejenige der erfolgten Einstellungen um 846 bzw. 1038 gegenüber dem Vormonat (November 1916) zurückgegangen. Der Mangel an männlichen Arbeitskräften ist allgemein; es kommen im Berichtsmonat auf 100 offene Stellen nur 84 männliche Arbeitsuchende gegen 107 im Dezember 1915.

Im einzelnen verlaute von den Anstalten für die wichtigeren Berufe folgendes:

a) Männliche Abteilung:

Bei der Landwirtschaft war der Bedarf an Arbeitskräften im allgemeinen nicht sehr erheblich und konnte zumeist unschwer gedeckt werden. In Karlsruhe und Pforzheim waren Gärtner gesucht. — Wie seit Monaten fehlte es wieder überall an Arbeitskräften für die Berufe der Metallverarbeitung und Maschinen-Industrie. Baublehner, Bau- und Werkzeugschlosser, Elektromonteurs, Installateure, Maschinenarbeiter auf Eisenkonstruktion, ferner Eisendreher usw. waren von den mit Heereslieferungen reichlich beschäftigten Betrieben sehr gesucht, jedoch nicht in der erforderlichen Anzahl zu bekommen. In der Pforzheimer Gold- und Silberwaren-Industrie war der Geschäftsgang gegenüber dem Vormonat ein wesentlich geringerer; es konnten insgesamt nur 371 Arbeitskräfte Stellen vermittelt werden gegenüber 617 im November lfd. Jrs. — In den Webereien der oberbadischen Textil-Industrie geht es wieder besser infolge der Anpassung

der Betriebe an die gesteigerten Bedürfnisse der Papier-Industrie. — In Karlsruhe fehlte es sehr an Buchbindern. — Sattler und Postierer und sonstige Hilfskräfte für die Leder-Industrie waren in Freiburg und Konstanz stark verlangt und schwer zu bekommen. — Maschinenarbeiter für Holzbearbeitung waren in Baden-Baden in großer Anzahl begehrt, in Konstanz und Pforzheim Säger und Schreiner. — In Karlsruhe fehlte es sehr an Bäckern und Metzgern, in Konstanz an Bäckern, während in Freiburg ein besonderer Mangel an Arbeitskräften im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe nicht zutage trat. — Schuhmacher mangelten sehr in Bruchsal, Freiburg, Karlsruhe (hier auch Schneider), Konstanz und Pforzheim (auch Schneider), Friseurer in Freiburg, Konstanz, Mannheim und Pforzheim. — Im Baugewerbe waren in Baden-Baden, Freiburg, Karlsruhe, Konstanz und Mannheim Maurer, Zimmerleute und Glaser gesucht. Für Maler war dagegen in Freiburg die Arbeitsgelegenheit etwas ungünstiger. Im Pforzheimer Baugewerbe herrschte immer noch nahezu völliger Stillstand. — In Bruchsal und Karlsruhe fehlten Buchdrucker und Schriftsetzer. — Die Fachabteilungen für kaufmännisches Personal in Freiburg und Karlsruhe betätigten sich wieder erfolgreich in der Vermittlung von Ersatz für einberufenes Kanzleipersonal, obwohl nicht genügend taugliche und verwendbare Bewerber zur Verfügung stehen. Die jüngeren männlichen Personen und die zum Ersatz herangezogenen weiblicher Personen entsprechen vielfach nicht den gestellten Anforderungen. — Im Hotel- und Wirtschaftsgewerbe nimmt die Vermittlungstätigkeit infolge der gebotenen Einschränkungen, namentlich an den größeren Plätzen, immer mehr ab. — Ungelernte Arbeiter fanden fast überall genügend Beschäftigung, ausgenommen etwa ganz jugendliche Arbeiter. In Karlsruhe waren Kutscher und Fuhrleute, sowie tüchtige Hausburshen (für Privat- und Wirtschaftsbetriebe) sehr begehrt; in Konstanz waren Erdarbeiter gesucht. — Bei der Freiburger Lehrlingsvermittlung melden sich zahlreiche Schüler für Lehrstellen, es fehlt jedoch an genügenden und geeigneten Stellen. Das Arbeitsamt Pforzheim konnte 34 Lehrlingen und 9 Lehrlingmädchen passende Lehrstellen in der Bijouterie-Branche vermitteln. — Wie in den Vormonaten wurden auch diesmal wieder von verschiedenen Arbeitsnachweisanstalten, um dem dringendsten Bedürfnis an fehlenden Arbeitskräften etwas abzuwehnen, Lazarett-Anstalten zugewiesen, wenn auch selbstverständlich ein voller Ersatz nicht damit erreicht wird. — Bei dem mit dem Arbeitsamt Karlsruhe verbundenen Landesarbeitsnachweis für Kriegsbeschädigte waren im Berichtsmonat 160 offene Stellen angemeldet, 104 Kriegsbeschädigte haben um Beschäftigung nachgesucht und von 58 wurde bekannt, daß sie in Stellung gebracht werden konnten.

b) Weibliche Abteilung:

In Konstanz mangelte es immer an Mädchen, die melken können und Landwirtschaft verstehen; auch in Freiburg und Waldshut waren weibliche Dienstboten für die Landwirtschaft nicht zu erhalten. Infolge der allenthalben angebotenen Arbeitsgelegenheit in Fabriken, welche Aufträge für Heereslieferungen haben, tritt da und dort Dienstbotenmangel ein, der auch vorerst, und solange weibliche Arbeitskräfte immer mehr als Ersatz für männliche begehrt sind, nicht behoben werden kann. Auch bei den Wasch-, Putz-, Lauf- und Monatsfrauen macht sich ein Nachlassen der Zahl der Arbeitssuchenden an den größeren Plätzen bemerkbar.

	männlichen	weiblichen	zusammen
Im ganzen betrug bei den 19 badischen Verbandsanstalten im Dezember 1916 die Zahl der			
verlangten Arbeitskräfte (offenen Stellen) . . .	6 245	4 550	10 795
Arbeitssuchenden	5 254	5 573	10 827
eingestellten Personen (vermittelten Stellen) . .	3 484	2 909	6 393.

Es kamen sonach auf je 100 offene Stellen für männliche und weibliche Personen 84,1 bzw. 122,5 Arbeitssuchende; von je 100 männlichen und weiblichen Arbeitssuchenden wurden 66,8 bzw. 52,2 eingestellt, und von je 100 offenen Stellen für männliche und weibliche Personen wurden 55,8 bzw. 63,9 durch die Verbandsanstalten besetzt.

Von den Arbeitssuchenden bezeichneten sich 37 vom Hundert als zurzeit arbeitslos (außer Stellung), und zwar bei der männlichen Abteilung 41 und bei der weiblichen Abteilung 34 vom Hundert; davon waren etwas über neun Zehntel der männlichen und nicht ganz sieben Zehntel der weiblichen Arbeitssuchenden unter 4 Wochen arbeitslos.

Bei 25 meldespflichtigen Stellenvermittlungseinrichtungen (nichtgewerbsmäßigen Arbeitsnachweisen) von Handwerker-Zünften, Vereinigungen, kaufmännischen und andern Vereinen, gemeinnützigen und Wohltätigkeitsanstalten usw. wurden im Dezember 1916 im ganzen für

Die Vermittlungstätigkeit der öffentlichen Arbeitsnachweisanstalten im Dezember 1916.

Sitz der Anstalt	Zahl der				Auf 100 verlangte Arbeitskräfte kommen Arbeits suchende	Eingestellte Personen (vermittelte Stellen)			Auf 100 verlangte Arbeitskräfte kamen Arbeit suchende	
	verlangten Arbeitskräfte offenen Stellen	darunter Rest vom Vormonat	Arbeit suchenden	darunter Rest vom Vormonat		überhaupt	in % der verlangten Arbeitskräfte	in % der Arbeit suchenden	im Vormonat (Novbr. 1916)	im gleichen Monat des Vorjahres (Dezember 1915)
I. Männliche Stellenvermittlung.										
B.-Baden	190	40	185	21	97,4	153	80,5	82,7	96,6	105,6
Bruchsal	93	18	102	2	109,7	39	41,9	38,2	45,7	69,0
Durlach	115	72	41	2	35,7	19	16,5	46,3	37,8	59,5
Eberbach	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	1 593	590	1 290	85	81,0	697	43,8	54,0	72,3	104,0
Heidelberg	421	99	322	56	76,5	239	56,8	74,2	71,5	108,8
Karlsruhe	659	50	658	7	99,8	573	86,9	87,2	95,2	116,7
Konstanz	308	130	137	5	44,5	89	28,9	65,0	37,9	95,8
Lahr	193	52	87	17	45,1	45	23,3	51,7	37,5	44,3
Lörrach	76	20	49	—	64,5	31	40,8	63,3	41,2	73,7
Mannheim	894	119	1 112	90	124,4	748	83,7	67,3	118,8	94,0
Müllheim	73	5	28	8	38,4	20	27,4	71,4	78,8	140,0
Offenburg	266	55	120	—	45,1	58	21,8	48,3	34,7	191,3
Pforzheim	772	168	852	74	110,4	556	72,0	65,3	99,8	146,6
Rastatt	507	87	201	—	39,6	194	38,3	96,5	59,9	133,1
Schopfheim	20	9	18	—	90,0	3	15,0	16,7	118,2	509,1
Sillingen	18	11	11	—	61,1	5	27,8	45,5	47,4	—
Waldshut	21	5	13	—	61,9	10	47,6	76,9	96,8	50,0
Weinheim	23	1	28	2	121,7	5	21,7	17,9	83,3	112,2
Summe I	6 245	1 532	5 254	369	84,1	3 484	55,8	66,3	78,0	107,0
Dagegen im Novbr. 1916	7 940	1 491	6 192	363	78,0	4 330	54,5	69,9		
Abnahme (—)	— 1 695	—	— 938	—	—	— 846	—	—	—	—
im Dezbr. 1915	5 599	1 193	5 991	618	107,0	3 629	64,8	60,6		
Zu- u. Abn. (+ u. —)	+ 646	—	— 737	—	—	— 145	—	—	—	—
II. Weibliche Stellenvermittlung.										
B.-Baden	275	51	228	51	82,9	205	74,5	89,9	109,4	96,2
Bruchsal	69	7	108	—	156,5	35	50,7	32,4	93,7	89,9
Durlach	12	2	29	4	241,7	5	41,7	17,2	213,9	155,6
Eberbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	801	232	885	188	110,5	394	49,2	44,5	134,8	135,1
Heidelberg	187	29	186	41	99,5	95	50,8	51,2	134,9	119,3
Karlsruhe	722	44	881	80	122,0	423	58,6	48,0	133,0	103,4
Konstanz	163	22	175	28	107,4	101	62,0	57,7	141,9	166,0
Lahr	93	6	89	20	95,7	57	61,3	64,0	72,6	116,7
Lörrach	18	—	37	14	205,6	16	88,9	43,2	166,1	176,9
Mannheim	1 238	39	1 457	232	117,7	941	76,0	64,6	124,5	105,4
Müllheim	78	12	68	11	87,2	48	61,5	70,6	104,9	103,2
Offenburg	79	3	103	6	130,4	40	50,6	38,8	223,2	218,5
Pforzheim	464	70	930	331	200,4	314	67,7	33,8	196,0	366,8
Rastatt	274	—	330	48	120,4	218	79,6	66,2	282,9	235,3
Schopfheim	17	10	25	7	147,1	11	64,7	44,0	150,0	166,7
Sillingen	6	3	—	—	—	—	—	—	66,7	—
Waldshut	17	1	10	1	58,8	1	5,9	10,0	166,7	50,0
Weinheim	37	8	32	2	86,5	5	13,5	15,6	75,9	183,9
Summe II	4 550	539	5 573	1 064	122,5	2 909	63,9	52,2	141,8	137,1
Dagegen im Novbr. 1916	5 589	601	7 926	1 393	141,8	3 947	70,6	49,8		
Abnahme (—)	— 1 039	—	— 2 353	—	—	— 1 038	—	—	—	—
im Dezbr. 1915	3 749	234	5 140	765	137,1	2 825	75,4	55,0		
Zunahme (+)	+ 801	—	+ 433	—	—	+ 84	—	—	—	—

männliches und weibliches Personal gemeldet: 1753 offene Stellen, 842 Arbeitsuchende und 413 besetzte Stellen.

Bei der Vermittlungsstelle Mannheim (badischer Verkehr) des Arbeitsnachweises der Industrie Mannheim-Ludwigshafen e. B. in Mannheim wurden im Dezember 1916 für männliches und weibliches Personal 1304 bzw. 1139, zusammen 2443 offene Stellen und 941 bzw. 1123, zusammen 2064 Arbeitsuchende gezählt und von letzteren 831 bzw. 995, zusammen 1826 untergebracht. Bei 5 Zweigstellen des Arbeitsamts Konstanz (Naturalverpflegungsstationen), bei denen im Dezember 42 Arbeitsuchende (Wanderer) verkehrten, waren 26 offene Stellen vorgemerkt, davon konnten 19 besetzt werden.

4. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Dezember 1916.

Wie aus nachstehender Übersicht hervorgeht, gingen im Berichtsmonat die Schweinekrankheiten erheblich zurück, und zwar haben die Bestände am Monatschlusse gegenüber denen des Monatschlusses im Vormonat bei Schweinepeste und -pest um 19 Gemeinden und 119 Ställe und bei Rotlauf der Schweine um 42 Gemeinden und 80 Ställe abgenommen. Der Bläschenauschlag des Rindviehs, ebenso der Milz- und Rauschbrand sind zurzeit ganz erloschen, die Schaf-räude und die Geflügelcholera nahmen etwas ab, dagegen zeigen die Pferderäude sowie die Maul- und Klauenseuche hinsichtlich der Gemeinden eine Zu-, hinsichtlich der Ställe dagegen eine Abnahme.

Tiergattung und Seuchen	Am Anfang des Monats waren ver- seucht		Im Laufe des Monats									Am Schlusse des Monats blieben ver- seucht	
	Gemeinden	Ställe	verseuchten			ist die Seuche erloschen in		sind von den Tieren der betroffenen Bestände				Gemeinden	Ställe
			Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställen	er- krankt	umge- standen	getötet worden			
									poli- zeilich	frei- willig			
Pferde.													
Räude	19	32	8	8	22	7	9	19	—	—	4	20	31
Kopf	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Rindvieh.													
Milzbrand	—	—	8	8	196	8	8	11	9	—	2	—	—
Rauschbrand	—	—	1	1	5	1	1	1	1	—	—	—	—
Bläschenauschlag	3	18	—	—	—	3	18	—	—	—	—	—	—
Maul- u. Klauenseuche	1	26	2	16	94	—	25	70	2	—	27	3	17
Schweine.													
Schweinepeste und Schweinepest	49	375	9	84	295	28	201	151	¹⁾ 61	—	²⁾ 105	30	258
Rotlauf	48	86	48	67	360	90	147	115	27	—	68	6	6
Schafe.													
Räude	4	5	1	1	78	1	2	78	—	—	—	4	4
Geflügel.													
Geflügelcholera	3	10	—	2	105	2	10	246	³⁾ 286	—	⁴⁾ 30	1	2

¹⁾ Davon 1 bereits im Vormonat als erkrankt gemeldet. — ²⁾ Desgl. 14. — ³⁾ Desgl. 40. — ⁴⁾ Desgl. 30.

5. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im Dezember 1916.

Im Monat Dezember gelangten beim Genossenschaftsvorstand 374 Unfälle zur Anzeige, wovon 331 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 43 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 272 Fälle; hierunter sind 18 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 26 560 M angewiesen, und zwar an 254 Verletzte 24 247 M, an 8 Witwen 1080 M und an 21 Kinder 1233 M. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 1020 M Sterbegelder bezahlt.

Im gesamten waren zu Anfang des Monats Dezember 25 711 Personen im Rentengenuss, davon schieden im Laufe des Monats Dezember durch Einstellung der Rente 71 und durch Tod 88 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach auf 1. Januar 25 835 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2 268 400 M.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats Dezember Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 92; in 254 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.

6. Geschäftsergebnisse der Landesversicherungsanstalt Baden im Dezember 1916. Heilverfahren.

Über Bestand, Zu- und Abgang der in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken gibt folgende Übersicht Auskunft:

Bestand, Zu- und Abgang	Lungenkranke						Anderer Kranke			Überhaupt behan- delte Versicherte		
	Män- ner	Darunter im Heil- verfahren in Ver- such		Fran- ken	In- samm- en		Män- ner	Fran- ken	Zu- samm- en	Män- ner	Fran- ken	Zu- samm- en
Bestand Ende Novbr. 1916	54	—	53	129	129	183	14	40	54	68	169	237
Zugang im Dezember 1916	24	—	24	33	33	57	11	15	26	35	48	83
Abgang " " 1916	18	—	17	56	56	74	11	34	45	29	90	119
Bestand Ende Dezbr. 1916	60	—	60	106	106	166	14	21	35	74	127	201
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

Art der Renten und einmaligen Leistungen	Neu er- hoben	Vom vorigen Monat un- erledigt über- nom- men	Be- wil- ligt	Ab- ge- lehnt	An- der- weit er- ledigt	Nicht er- ledigt	Vom Ober- verf- amt zu- erkannt	Gesamt- zahl der neu fest- gestellten Renten*) u. einmaligen Leistungen	Jahres- betrag der neu fest- gestellten Renten und einmaligen Leistungen M	Zahl der weg- gefallenen Renten
Renten.										
Invalidenrenten . . .	636	970	223	28	91	992	2	225	48 258 60	323
Krankenrenten . . .	.	.	272	.	.	.	.	272	55 881 60	99
Alterrenten . . .	342	167	281	20	32	176	.	281	50 025 —	46
Zufahrenrenten . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	— —	—
Witwenrenten . . .	114	151	19	4	56	186	.	19	1 577 40	8
Witwenkrankenrenten	.	.	.	.	.	.	.	.	— —	—
Waisenrenten . . .	281	204	222	1	26	236	.	222 für 533 Waisen	30 231 —	27 mit 103 Waisen
Einmalige Leistungen.										
Wittwengeld . . .	148	114	107	3	25	127	1	108	8 844 —	.
Waisenaussteuer . .	13	.	13	.	.	.	.	13	353 60	.
Anwartschaftsbescheide für Wittwen.										
	78	.	76	2	.	.	.	76	6 291 60	.
*) Unter den nach Sp. 9 festgestellten Invaliden- und Krankenrenten sind: 81 Invalidenrenten mit Zuschüssen für 205 Kinder unter 15 Jahren im Jahresbetrag von 4251 M — 105 Krankenrenten " " " 266 " " 15 " " " " " 5589 " —										

Kriegsfürsorge.

- A. Nach Maßgabe der vom Vorstand der Landesversicherungsanstalt Baden auf Grund des § 1274 RVD. mit Genehmigung des Großh. Landesversicherungsamts beschlossenen Maßnahmen wurden im Monat Dezember Kriegsbeihilfen bewilligt: an Familien versicherter Kriegsteilnehmer, welche infolge Erkrankung von Familienmitgliedern in Not geraten sind, in 258 Fällen 12 325 *M.*, an Arbeitslose 885 *M.*, an die Hinterbliebenen (Witwen und Waisen unter 15 Jahren) von im Kriegsdienst gefallenen oder erkrankten und an den Folgen dieser Krankheit verstorbenen Versicherten, und zwar an 149 Witwen 7450 *M.* und an 284 Waisen 7100 *M.*, zusammen 27 760 *M.*
- B. In der Heilstätte Friedrichsheim mit 234 Betten, welche seit 20. Januar 1916 der Heeresverwaltung zur Verfügung gestellt wurde, war im Monat Dezember der Zugang 38, der Abgang 54 und der Bestand auf 31. Dezember 139.
- C. An badische Gemeinden und Gemeindeverbände, welche zur Linderung von Kriegsnöten besondere Maßnahmen, wie z. B. Unterstützung von Soldatenfamilien über die gesetzliche Reichshilfe, sowie Ausführung von Notstandsarbeiten für infolge des Krieges arbeitslos gewordene Versicherte, oder eine Arbeitslosenfürsorge eingeführt haben, wurden zur Bestreitung der hierdurch entstehenden Kosten Kriegsdarlehen gewährt und bis 31. Dezember 1916 ausbezahlt: an 2 Stadtgemeinden 1 100 000 *M.* zu $3\frac{1}{2}\%$, an 5 Stadtgemeinden 574 000 *M.* zu 4 $\%$, an 1 Lieferungsverband 38 609 *M.* zu 4 $\%$ und an 35 Gemeinden 579 000 *M.* zu 4 $\%$.
- D. Von der nach § 9 der Verordnung vom 3. Dezember 1914, Wochenhilfe während des Krieges betr., gegebenen Möglichkeit haben bis 31. Dezember 1916 2 Ortskrankenkassen Gebrauch gemacht, der Betrag des Darlehens beträgt 22 950 *M.* zu einem Zinsfuß von 3 $\%$.

7. Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen im Monat November 1916.

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Personen- verkehr <i>M.</i>	Aus dem Güter- verkehr <i>M.</i>	Aus sonstigen Quellen <i>M.</i>	Im ganzen <i>M.</i>	Vom Beginn des Betriebs jahres an <i>M.</i>
A. Betriebsjahr vom 1. April 1916 ab:					
Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheim gegen 1915/16	58 800 47 870 + 10 930	20 500 21 520 - 1 020	2 200 2 170 + 30	81 500 71 560 + 9 940	732 772 599 548 + 133 224
Mühen-Ottenhöfen gegen 1915/16	4 360 3 180 + 1 180	5 370 5 040 + 330	10 — + 10	9 740 8 220 + 1 520	93 130 70 320 + 22 810
Rehl-Lichtenau-Bühl gegen 1915/16	13 450 9 250 + 4 200	3 520 3 450 + 70	1 010 930 + 80	17 980 13 630 + 4 350	183 050 120 368 + 12 682
Rehl-Altenheim-Ottenheim und Altenheim- Offenburg gegen 1915/16	9 250 7 240 + 2 010	3 430 3 230 + 200	550 750 - 200	13 230 11 220 + 2 010	97 736 84 583 + 13 153
Rastatt-Schwarzach gegen 1915/16	4 140 2 700 + 1 440	1 960 1 990 - 30	50 10 + 40	6 150 4 700 + 1 450	47 032 39 206 + 7 826
Seelbach-Bahr-Ottenheim-Rhein gegen 1915/16	4 780 3 550 + 1 230	3 980 5 170 - 1 190	170 210 - 40	8 930 8 930 —	75 250 65 460 + 9 790
Kaiserstuhlbahn gegen 1915/16	8 070 6 800 + 1 270	17 870 17 570 + 300	250 250 —	26 190 24 120 + 2 070	177 435 171 746 + 5 689

Nach: Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen im Monat November 1916.

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Personen- verkehr <i>M.</i>	Aus dem Güter- verkehr <i>M.</i>	Aus sonstigen Quellen <i>M.</i>	Im ganzen <i>M.</i>	Vom Beginn des Betriebs jahres an <i>M.</i>
Ettenheimmünster-Rhein gegen 1915/16	1 970 1 500 + 470	1 270 1 350 — 80	10 10 —	3 250 2 860 + 390	25 840 21 080 + 4 760
Krozingen-Münstertal-Sulzburg gegen 1915/16	3 960 1 880 + 2 080	5 020 4 870 + 150	20 10 + 10	9 000 6 760 + 2 240	73 110 51 450 + 21 660
Haltlingen-Kandern gegen 1915/16	2 800 2 000 + 800	3 970 4 660 — 690	80 — + 80	6 850 6 660 + 190	59 220 54 930 + 4 290
Bell-Lobdnan gegen 1915/16	4 410 3 410 + 1 000	5 430 4 860 + 570	80 70 + 10	9 920 8 340 + 1 580	89 387 84 816 + 4 571
Donaueschingen-Zurtwangen gegen 1915/16	5 090 4 040 + 1 050	8 490 6 750 + 1 740	240 260 — 20	13 820 11 050 + 2 770	110 771 101 154 + 9 617
Biberach-Oberharmersbach gegen 1915/16	2 340 1 920 + 420	2 750 2 590 + 160	10 — + 10	5 100 4 510 + 590	43 970 39 430 + 4 540
Mosbach-Mudan gegen 1915/16	3 990 2 780 + 1 210	3 250 3 260 — 10	40 — + 40	7 280 6 040 + 1 240	59 130 48 580 + 10 550
Oberscheffenz-Billigheim gegen 1915/16	980 580 + 400	1 270 1 080 + 190	40 — + 40	2 290 1 660 + 630	14 950 13 670 + 1 280

B. Betriebsjahr vom 1. Januar 1916 ab:

Bruchsal-Silsbach-Menzingen gegen 1915	10 500 8 330 + 2 170	5 800 4 760 + 1 040	550 210 + 340	16 850 13 300 + 3 550	150 550 141 550 + 9 000
Karlsruhe-Etlingen Herrenalb Pforzheim und Etlingen Staatsbahnhof bis Etlingen Holzhof gegen 1915	41 000 31 860 + 9 140	13 200 11 640 + 1 560	13 900 8 070 + 5 830	68 100 51 570 + 16 530	759 730 627 510 + 132 220
Bühl-Bühlertal gegen 1915	2 300 1 600 + 700	4 400 3 440 + 960	150 90 + 60	6 850 5 130 + 1 720	68 410 56 980 + 11 430
Wiesloch-Meckesheim-Waldangeloch gegen 1915	7 100 5 150 + 1 950	6 400 6 160 + 240	200 80 + 120	13 700 11 390 + 2 310	130 830 120 050 + 10 780
Neckarbischofsheim Hüffenhardt gegen 1915	1 300 1 300 —	2 500 1 830 + 670	200 130 + 70	4 000 3 260 + 740	33 160 31 660 + 1 500
Karlsruher Lokalbahnen gegen 1915	24 970 22 510 + 2 460	1 880 1 300 + 580	330 — + 330	27 180 23 810 + 3 370	287 870 269 610 + 18 260
Müllheim-Badenweiler gegen 1915	5 510 4 260 + 1 250	750 1 140 — 390	590 280 + 310	6 850 5 680 + 1 170	78 490 72 080 + 6 410
Im ganzen sämtliche Nebenbahn-Linien gegen 1915	221 070 173 210 + 47 860	123 010 117 660 + 5 350	20 680 13 530 + 7 150	364 760 304 400 + 60 360	3 341 823 2 885 781 + 456 042

8. Wasserverkehr in den wichtigeren badischen Hafensplätzen in den einzelnen Monaten des Jahres 1916.

Monate u. sw.	Konstanz			Kehl				Karlsruhe			
	Schiffe	Güter	Tiere	Rhein zu Berg		Rhein zu Tal		Rhein zu Berg		Rhein zu Tal	
				Schliffe	Güter	Schliffe	Güter	Schliffe	Güter	Schliffe	Güter
	Zahl	t	Stück	Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t
Ankunft:											
Januar	344	1 091,0	709	63	57 043,5	9	1 707,0	128	103073,5	20	1 247,0
Februar	332	768,5	591	62	48 144,5	7	852,5	106	76 611,0	14	872,0
März	348	1511,5	421	73	61 252,0	7	1 030,5	126	97 611,5	17	667,0
I. Vierteljahr	1 024	3 371,0	1 721	198	166 440,0	23	3 590,0	360	277 296,0	51	2 786,0
April	341	1 019,0	366	83	75 591,0	4	—	134	108032,0	19	1 352,0
Mai	451	1 753,0	456	95	86 592,0	8	864,0	159	124685,0	26	1 677,0
Juni	430	1 155,0	421	70	70 094,0	4	—	112	87818,0	20	795,0
II. Vierteljahr	1 222	3 927,0	1 243	248	232 277,0	16	864,0	405	320535,0	65	3 824,0
Juli	399	1 010,0	359	77	75 659,0	10	279,0	127	99 250,0	23	1 133,0
August	432	565,0	303	71	63 707,0	9	—	142	102357,0	25	1 375,0
September	424	864,0	390	78	66 932,0	6	—	125	104873,0	17	1 262,0
III. Vierteljahr	1 255	2 439,0	1 052	226	206 298,0	25	279,0	394	306480,0	65	3 770,0
Oktober	356	733,0	365	75	65 599,0	6	814,0	105	79 060,0	20	1 605,0
November	182	476,0	393	43	34 198,0	3	267,0	76	59 789,0	21	1 560,0
Abgang:											
Januar	344	375,0	2	3	1 750,0	69	1 811,0	18	426,0	101	19885,5
Februar	332	507,5	3	—	—	50	2 433,0	17	353,0	110	20202,5
März	348	470,5	2	2	—	87	2 118,0	13	—	139	21469,0
I. Vierteljahr	1 024	1 353,0	7	5	1 750,0	206	6 362,0	48	779,0	350	61557,0
April	341	320,0	10	1	249,0	86	1 285,0	19	4,0	131	22628,0
Mai	451	438,0	10	4	1 529,0	89	4 365,0	24	1,0	151	27776,0
Juni	430	384,0	11	4	257,0	84	2 688,0	17	—	116	23426,0
II. Vierteljahr	1 222	1 142,0	31	9	2 035,0	259	8 338,0	60	5,0	398	73880,0
Juli	399	320,0	—	4	1 157,0	82	2 299,0	12	—	124	17800,0
August	432	424,0	4	3	2 156,0	77	4 616,0	18	—	153	31642,0
September	424	337,0	—	1	499,0	84	2 613,0	15	—	128	17938,0
III. Vierteljahr	1 255	1 081,0	4	8	3 812,0	243	9 528,0	45	—	405	67380,0
Oktober	356	430,0	2	3	517,0	82	2 530,0	18	—	120	20468,0
November	182	392,0	2	2	1 482,0	50	1 312,0	16	—	100	18872,0

Monate u. sw.	Mannheim									
	Mannheimer Hafenanlagen ohne Rheinauhafen						Rheinauhafen			
	Rhein zu Berg		Rhein zu Tal		Neckar zu Tal besw. zu Berg		Rhein zu Berg		Rhein zu Tal	
	Schliffe	Güter	Schliffe	Güter einschl. Floßholz	Schliffe	Güter einschl. Floßholz	Schliffe	Güter	Schliffe	Güter
Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t	
Ankunft:										
Januar	271	181 979,0	23	2 677,5	138	28 221,0	173	154323,0	3	100,0
Februar	277	163 678,0	17	2 424,5	116	20 823,5	238	183949,0	11	1 568,0
März	310	190 993,0	25	2 748,0	147	31 328,5	237	185125,0	5	360,0
I. Vierteljahr	858	536 650,0	65	7 850,0	401	80 373,0	648	523397,0	19	2 028,0
April	302	197 499,0	24	2 553,0	161	25 997,0	208	185598,0	5	1 315,0
Mai	314	199 485,0	18	2 300,0	204	28 344,0	231	208000,0	8	1 052,0
Juni	242	162 139,0	24	2 855,0	172	28 001,0	168	175369,0	1	151,0
II. Vierteljahr	858	559 123,0	66	7 708,0	537	82 342,0	607	568967,0	14	2 518,0
Juli	266	170 390,0	30	3 713,0	187	30 108,0	192	190764,0	3	—
August	285	198 144,0	41	4 442,0	126	12 978,0	230	204276,0	7	360,0
September	240	148 941,0	39	5 190,0	150	15 308,0	186	162163,0	5	360,0
III. Vierteljahr	791	517 475,0	110	13 345,0	463	58 394,0	608	557203,0	15	720,0

Monate u. sw.	Mannheim									
	Mannheimer Hafenanlagen ohne Rheinhafen						Rheinhafen			
	Rhein zu Berg		Rhein zu Tal		Redar zu Tal bezw. zu Berg		Rhein zu Berg		Rhein zu Tal	
	Schiffe Zahl	Güter t	Schiffe Zahl	Güter einschl. Floßholz t	Schiffe Zahl	Güter einschl. Floßholz t	Schiffe Zahl	Güter t	Schiffe Zahl	Güter t
Oktober	226	142 418,0	47	6 189,0	135	16 108,0	178	153 854,0	7	492,0
November . . .	179	113 204,0	22	3 199,0	127	18 495,0	128	98 747,0	12	1 170,0
Davon Überschlag von Hauptschiff zu Hauptschiff										
Januar . . . .	.	536,0	.	85,0	.	24 225,5	.	—	.	—
Februar . . . .	.	680,5	.	869,5	.	17 665,0	.	—	.	—
März . . . . .	.	1 856,5	.	100,5	.	28 023,5	.	—	.	—
I. Vierteljahr . . . .	.	3 073,0	.	1 055,0	.	69 914,0	.	—	.	—
April . . . . .	.	1 007,0	.	109,0	.	24 067,0	.	—	.	—
Mai . . . . .	.	1 278,0	.	—	.	24 060,0	.	—	.	—
Juni . . . . .	.	2 525,0	.	117,0	.	24 481,0	.	—	.	—
II. Vierteljahr . . . .	.	4 810,0	.	226,0	.	72 608,0	.	—	.	—
Juli . . . . .	.	760,0	.	268,0	.	26 219,0	.	—	.	—
August . . . . .	.	466,0	.	178,0	.	9 818,0	.	—	.	—
September . . . .	.	1 387,0	.	206,0	.	12 657,0	.	—	.	—
III. Vierteljahr . . . .	.	2 613,0	.	647,0	.	48 694,0	.	—	.	—
Oktober . . . . .	.	1 745,0	.	244,0	.	13 147,0	.	—	.	—
November . . . .	.	924,0	.	84,0	.	13 970,0	.	—	.	—
Abgang:										
Januar	44	1 871,5	285	58 225,0	134	533,5	37	750,0	118	2 725,0
Februar	40	1 345,0	320	51 930,5	71	583,0	52	—	166	4 109,0
März	47	2 744,5	422	68 633,5	146	334,5	43	160,0	175	6 796,0
I. Vierteljahr	131	5 961,0	1 027	178 789,0	351	1 451,0	132	910,0	459	13 630,0
April	57	2 244,0	319	53 362,0	183	292,0	33	250,0	159	7 506,0
Mai	36	1 042,0	334	67 596,0	209	2 183,0	36	1 450,0	191	20 708,0
Juni	27	1 356,0	282	58 076,0	130	1 941,0	16	—	183	4 675,0
II. Vierteljahr	120	4 642,0	935	179 034,0	522	4 416,0	85	1 700,0	533	32 889,0
Juli	32	1 138,0	324	69 580,0	177	350,0	20	3 980,0	148	4 001,0
August	54	1 091,0	351	79 728,0	103	166,0	52	2 380,0	180	6 387,0
September	63	2 631,0	302	57 178,0	130	1 003,0	46	2 599,0	161	3 277,0
III. Vierteljahr	149	4 860,0	977	206 486,0	410	1 519,0	118	8 959,0	489	13 665,0
Oktober	65	3 287,0	281	63 287,0	125	668,0	40	538,0	131	2 842,0
November	35	1 561,0	247	65 202,0	127	265,0	39	750,0	113	8 835,0
Davon Überschlag von Hauptschiff zu Hauptschiff										
Januar . . . . .	.	903,5	.	15 769,5	.	245,0	.	—	.	—
Februar . . . . .	.	543,0	.	25 928,5	.	499,0	.	—	.	—
März . . . . .	.	1 750,5	.	28 729,0	.	264,0	.	—	.	—
I. Vierteljahr . . . .	.	3 197,0	.	70 427,0	.	1 008,0	.	—	.	—
April . . . . .	.	1 354,0	.	26 171,0	.	292,0	.	—	.	—
Mai . . . . .	.	905,0	.	30 310,0	.	2 087,0	.	—	.	—
Juni . . . . .	.	1 255,0	.	23 043,0	.	1 941,0	.	—	.	—
II. Vierteljahr . . . .	.	3 514,0	.	79 524,0	.	4 320,0	.	—	.	—
Juli . . . . .	.	1 002,0	.	23 482,0	.	350,0	.	—	.	—
August . . . . .	.	582,0	.	18 185,0	.	166,0	.	—	.	—
September . . . .	.	1 686,0	.	10 593,0	.	1 003,0	.	—	.	—
III. Vierteljahr . . . .	.	3 250,0	.	52 260,0	.	1 519,0	.	—	.	—
Oktober . . . . .	.	1 203,0	.	10 142,0	.	623,0	.	—	.	—
November . . . .	.	794,0	.	16 389,0	.	160,0	.	—	.	—

Noch: b. Landesdurchschnitte aus den häufigsten Preisen beim Kleinhandel.

Lebensbedürfnisse und Verbrauchsgegenstände	Durchschn.- Preis		Lebensbedürfnisse und Verbrauchsgegenstände	Durchschn.- Preis		Lebensbedürfnisse und Verbrauchsgegenstände	Durchschn.- Preis	
	am 15. Dezember	am 31. Dezember		am 15. Dezember	am 31. Dezember		am 15. Dezember	am 31. Dezember
Kerzen (Komposition) 1 kg	408	408	Schweinefleisch:			Noch: Wurstwaren (frisch):		
Bündhölzer (Schwed.) 1 Paket	44	45	Rippenstücke (Kotelette) und Lendenstücke . 1 kg	381	381	feine (Frankfurter, Thüringer) Leber-		
Soda (Kristall-) . . . 1 kg	17	18	Schlegel, Bug und sonst. Bratenstücke "	379	380	wurst 1 kg	426	424
Ochsenfleisch:			alle übrigen Stücke . "	357	357	Bratwurst "	426	420
im allgemeinen, m. 20% Knochenbeigabe . . . 1 kg	375	375	Salzfleisch u. Rippchen: roh "	410	408	Landjäger "	391	392
Vorzugsstücke (ohne besond. Knochenbeigabe):			gekocht "	414	410	Fette:		
Lammel (Lende) knochenfrei	493	495	Hammeleisch:			Butterischmalz "	505	540
Schoß, Mittelstück (Nierenstück, Vorischlag) "	419	419	im allgemeinen, mit 25% Knochenbeigabe "	398	399	Kunstspeisefett "	431	444
Schoß (Kopf- u. Endstück)	387	387	Vorzugsstücke (ohne besond. Knochenbeigabe):			Margarine "	431	445
gering. Stücke (Wade, Hals, Stich, Backen, dünner Plätz) mit 20% Knochenbeigabe "	351	355	Kotelette, wie gewachsen "	402	403	Pflanzenfett "	320	—
Rindfleisch:			geringere Stücke (Brust und Hals) mit 25% Knochenbeigabe . . . "	380	390	Gemüse:		
im allgemeinen, mit 20% Knochenbeigabe . . . "	374	375	Suppenknochen:			Gelberüben "	21	22
Vorzugsstücke (ohne besond. Knochenbeigabe):			mit Mark "	75	77	Weißkraut "	14	16
Lammel (Lende) knochenfrei	488	487	ohne Mark "	41	41	Rotkraut "	25	25
Schoß Mittelstück (Nierenstück, Vorischlag) "	413	413	Fettwaren:			Wirsingkraut "	19	19
Schoß (Kopf- u. Endstück)	387	385	Nierenfett | roh "	334	320	Sauerkraut (eingem.) "	31	31
gering. Stücke (Wade, Hals, Stich, Backen, dünner Plätz), mit 20% Knochenbeigabe "	355	357	| ausgelassen " "	417	413	Meerrettich . . . 1 Stange	29	29
Ruhfleisch:			Schmer "	425	425	Endivien-Salat . 1 Kopf	9	8
im allgemeinen, mit 20% Knochenbeigabe . . . "	343	345	Schweine- | rein "	494	492	Kopf-Salat "	10	10
Vorzugsstücke (ohne besond. Knochenbeigabe):			| schmalz | gemischt " "	484	480	Spinat 1 kg	50	52
Lammel (Lende) knochenfrei	474	471	(ausgelassen) | ausländisches " "	680	560	Zwiebeln (Speise) "	38	38
Schoß Mittelstück (Nierenstück, Vorischlag) "	384	387	Rauchwaren:			Speisekartoffeln:		
Schoß (Kopf- u. Endstück)	356	363	Dürrfleisch (Rippenspec, magerer Spec), durch- wachsen "	491	490	beim Kleinhandel . 1 kg	11	11
gering. Stücke (Wade, Hals, Stich, Backen, dünner Plätz), mit 20% Knochenbeigabe "	317	323	Rückenspec (Speckspec, fetter Spec) "	498	500	beim Vorratseinkauf v. einigem Belang 100 kg	893	905
Kalbsteisch:			Schinken | roh | im ganzen " "	539	542	Fische:		
im allgemeinen, mit 25% Knochenbeigabe . . . "	377	378	| im Aufschn. " "	670	665	Salzhering . . . 1 Stück	28	28
Vorzugsstücke (ohne besond. Knochenbeigabe):			gekocht | i. ganzen " "	597	614	Bismarckhering . . . "	40	40
Schnitzel "	476	471	| i. Aufschn. " "	714	714	Schellfisch | mittelgroß 1 kg	295	285
Schlegel und Kotelette wie gewachsen "	390	389	Hadfleisch:			(klein/Badisch) "	200	220
gering. Stücke (Brust und Hals) mit 25% Knochenbeigabe "	365	366	Rind- "	442	442	Stodfisch (gewässert) "	172	176
			Schweine- "	430	430	Wild:		
			gemischt "	440	439	ganz | mit Fell 1 Stück	580	585
			Wurstwaren (frisch):			ohne " "	557	559
			gewöhnlicher | weiß " "	267	269	Schlegel "	141	140
			Schwarzwagen | rot " "	275	280	Piemer (ganz) "	232	237
			Fleisch u. Frankfurter- wurst (auch abgebunden) "	321	321	Ragout "	109	110
			Lyoner- u. Schinken- wurst "	425	424	Schlegel, Piemer 1 kg	458	465
			gewöhnl. Leber- und Griebentwurst (auch abgebunden) "	198	197	Bug "	321	326
						Ragout "	168	172
						Kohl(en) (frei vor's Haus):		
						Fettschrot . . . 100 kg	321	325
						Rußoblen (Ruhfettmaß II) "	386	387
						Halbferrnüsse (Finnus II, belg. u. Ruhe) "	441	447
						Braunkohlenbrifetts "	288	294
						Brennholz:		
						Anfeuerholz . . . 100 kg	416	416